Inhaltsverzeichnis

Von der angestrebten punktgenauen Abfolge des 2024 aktualisierten Rahmenplans wurde zur besseren Anwendbarkeit und Verständlichkeit in den Untergliederungspunkten an manchen Stellen bewusst abgewichen.

1 Die Ausbildung der Ausbilder in vier Handlungsfeldern

1.1 Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen 11
1.1.1 Ziele, Aufgaben, Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen 11
1.1.2 Mitwirkung bei den Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen 14
1.1.2.1 Grundlagen des Rechts bzw. des Arbeits- und Berufsbildungsrechts 14
1.1.2.2 Rechtliche Regelwerke der Berufsausbildung/Zu den wichtigsten Gesetzen und Rechtsnormen 18
1.1.2.2.1 Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) 18
1.1.2.2.2 Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) 21
1.1.2.2.3 Weitere zu beachtende Gesetze 23
1.1.2.2.4 Weitere zu beachtende Rechtsnormen 27
1.1.3 Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen 28
1.1.3.1 Struktur des deutschen Bildungssystems 28
1.1.3.2 Strukturdarstellung des Berufsbildungssystems 29
1.1.3.2.1 Innerhalb des Dualen Systems 29
1.1.3.2.2 Entwicklungsperspektiven im beruflichen Bildungssystem 32
1.1.3.2.3 Hochschulbereich 33
1.1.3.3 Beteiligte und Mitwirkende außerhalb des Ausbildungsbetriebes 33
1.1.3.3.1 Gesetzliche Vertreter des Auszubildenden 34
1.1.3.3.2 Zuständige Stelle 34
1.1.3.3.3 Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) 35
1.1.3.3.4 Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände 37
1.1.4 Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen 38
1.1.5 Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie, ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (Ausbildung im Verbund, überbetriebliche Ausbildung oder andere geeignete Maßnahmen) vermittelt werden können 40
1.1.5.1 Eignung der Ausbildungsstätte 40
1.1.5.2 Erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Eignung 42
1.1.5.2.1 Überbetriebliche Ausbildung 42
1.1.5.2.2 Verbundausbildung 42
1.1.6 Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen 42
1.1.6.1 Einstiegsqualifizierung (EQ) 43
1.1.6.2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) 44
1.1.6.3 Assistierte Ausbildung 45
1.1.6.4 Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) 45

1.1.6.5	Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	45
1.1.6.6	Berufsausbildungsvorbereitung für behinderte Menschen/ Berufsausbildungsvorbereitung von Menschen mit Behinderung	46
1.1.6.7	Berufsfachschule	47
1.1.6.8	Chancen und Abwicklung von Praktika	47
1.1.7	Persönliche und fachliche Eignung für das Ausbilden	49
1.2	**Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken**	55
1.2.1	Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert	55
1.2.1.1	Ausbildungsordnung	55
1.2.1.2	Ablauf der Ausbildungsplanung und betrieblicher (individueller) Ausbildungsplan	60
1.2.1.3	Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)	65
1.2.2	Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen	68
1.2.2.1	Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	68
1.2.2.2	Der Betriebsrat	68
1.2.2.3	Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	71
1.2.3	Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen	73
1.2.3.1	Lernorte und Kooperationspartner während der Ausbildung	74
1.2.3.1.1	Zuständige Stelle	75
1.2.3.1.2	Berufsschule	76
1.2.3.1.3	Agentur für Arbeit	78
1.2.3.1.4	Überbetriebliche Ausbildung	79
1.2.3.1.5	Verbundausbildung	79
1.2.3.1.6	Berufsakademie/Duales Studium/Kombiniertes Bildungsmodell »Studium mit Berufsabschluss«	80
1.2.3.1.7	Externe Bildungsträger	81
1.2.4	Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	82
1.2.4.1	Anforderungsgerechte Auswahlkriterien für die Bewerberauswahl	83
1.2.4.2	Ausbildungsmarketing und Berufsorientierungsmaßnahmen auch unter Einsatz digitaler Medien anwenden	86
1.2.4.3	Chancen und Abwicklung von Praktika	88
1.2.4.4	An Einstellungen mitwirken	88
1.2.4.5	Eignungsfeststellung	89
1.2.4.5.1	Analyse der Bewerbungsunterlagen	89
1.2.4.5.2	Eignungstests	90
1.2.4.5.3	Vorstellungsgespräch/Bewerbungsgespräch/Einstellungsgespräch	92
1.2.4.5.4	Rechtliche Regelungen im Kontext des Auswahlverfahrens	96
1.2.4.5.5	Assessment Center (AC)	98
1.2.5	Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen	99
1.2.5.1	Die Begründung des Ausbildungsverhältnisses	99
1.2.5.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungszeit	100
1.2.5.3	Inhalte eines Ausbildungsvertrages	103
1.2.5.4	Rechte und Pflichten der Vertragspartner	110
1.2.5.5	Eintragungen und Anmeldungen vornehmen	114
1.2.5.6	Ärztliche Bescheinigungen	116

1.2.6	Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	118
1.2.6.1	Vorteile von Ausbildungsabschnitten im Ausland für Auszubildende und Betrieb	118
1.2.6.2	Rechtsgrundlagen	118
1.2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Durchführung der Ausbildung im Ausland	119
1.3	**Ausbildung durchführen**	120
1.3.1	Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	120
1.3.1.1	Individuelle Voraussetzungen der Auszubildenden für die Gestaltung von Lernprozessen/Lernförderliche Rahmenbedingungen/Lernen durch grundlegende didaktische Prinzipien	120
1.3.1.1.1	Förderung und Formen des Lernens/ Lernen durch grundlegende didaktische Prinzipien	123
1.3.1.1.2	Grundlagen und Rolle der Motivation	129
1.3.1.1.3	Didaktik	134
1.3.1.1.4	Bedingungsfelder der Ausbildung und des Lehr-Lern-Prozesses	136
1.3.1.2	Arbeitsplätze bzw. Lernorte auswählen und aufbereiten	137
1.3.1.3	Auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorbereiten	140
1.3.1.4	Rolle des Ausbilders als Lernprozessbegleiter/Führungsverhalten und Führungsstile	142
1.3.1.5	Die Rolle der Rückmeldung (Feedback)	145
1.3.2	Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	152
1.3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Probezeit	152
1.3.2.2	Inhaltliche und organisatorische Gestaltung sowie Durchführung der Probezeit/Onboarding und Einführung der Auszubildenden in den Betrieb	153
1.3.2.3	Konsequenzen aus der Bewertung der Probezeit	155
1.3.3	Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	156
1.3.3.1	Lernziele, Lerninhalte und Lernbereiche	157
1.3.3.1.1	Lern- und Arbeitsaufgaben sowie Lernziele	157
1.3.3.1.2	Lernzielunterscheidungen	158
1.3.3.2	Berufliche Handlungsfähigkeit	165
1.3.3.2.1	Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen	165
1.3.3.2.2	Handlungsorientierung	169
1.3.4	Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht und situationsspezifisch auswählen und einsetzen	174
1.3.4.1	Auswahl und Einsatz von Methoden	174
1.3.4.1.1	Ausbilderzentrierte Methoden	175
1.3.4.1.1.1	Kurzvorträge/Vorträge/Lehrgespräche/Demonstrationen	175
1.3.4.1.1.2	Präsentationen	177
1.3.4.1.1.3	(Vier)-Stufen-Methode	178
1.3.4.1.2	Auszubildendenzentrierte Methoden	182
1.3.4.1.2.1	Selbstunterweisung	182
1.3.4.1.2.2	Computer Based Training (CBT)	182
1.3.4.1.2.3	Projektmethode	183
1.3.4.1.2.4	Modell der vollständigen Handlung/Leittextmethode	186
1.3.4.1.2.5	Fallmethode	192
1.3.4.1.2.6	Rollenspiel	193
1.3.4.1.2.7	Planspiel	195
1.3.4.1.2.8	Juniorfirma, Übungsfirma, Lernbüro, Übungswerkstatt	196

1.3.4.1.3 Kooperative/moderierende Methoden 197
1.3.4.1.3.1 Moderationsmethode 197
1.3.4.1.3.2 Lehr-Lern-Gespräche/Lehrgespräche 199
1.3.4.1.3.3 Brainstorming 201
1.3.4.1.3.4 Kartenabfrage 202
1.3.4.1.3.5 Blitzlicht 204
1.3.4.1.3.6 Mind-Mapping 204
1.3.4.1.3.7 Nachbereitung von Moderationen 206
1.3.4.1.4 Gegenüberstellung der Methoden 206
1.3.4.2 Aktives Lernen in Gruppen fördern 210
1.3.4.2.1 Grundlagen der Gruppenarbeit 210
1.3.4.2.2 Rollen der Gruppenmitglieder 214
1.3.4.2.3 Entwicklungsphasen einer Gruppe 215
1.3.4.3 Medien und Ausbildungsmittel 217
1.3.4.3.1 Funktionen von Medien und Formen der Visualisierung 217
1.3.4.3.2 Einteilung der Medien 219
1.3.4.3.2.1 Die Dokumentenkamera (Visualizer) 220
1.3.4.3.2.2 Tafel/Whiteboard 221
1.3.4.3.2.3 Pinnwand/Meta-Plan-Wand/Moderationswand 222
1.3.4.3.2.4 Flip-Chart 223
1.3.4.3.2.5 Videorekorder/Videofilm/Videokamera/Digitalkamera/Erklärvideo/Internetvideo 224
1.3.4.3.2.6 Fachbücher und aktuelle Berichte 224
1.3.4.3.2.7 Computer/Notebook/Tablet 225
1.3.4.3.2.8 Augmented-Reality-Apps 225
1.3.4.3.2.9 Kollaborationstools/Internettools 226
1.3.4.3.2.10 Beamer 226
1.3.4.3.2.11 Podcasts bzw. Audio-on-Demand 227
1.3.4.3.2.12 Tutorials 227
1.3.4.3.2.13 Online-Kurse 227
1.3.4.3.2.14 Webinare/Online-Workshops 228
1.3.4.3.2.15 Lernmanagementsysteme 228
1.3.4.3.2.16 Informations- und Arbeitsblätter 228
1.3.4.3.2.17 Serious Games 229
1.3.5 Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen 229
1.3.5.1 Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen und unterscheiden 229
1.3.5.2 Lernberatung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten 233
1.3.5.3 Mögliche Ursachen von Lernschwierigkeiten 233
1.3.6 Auszubildenden zusätzliche Angebote z. B. in Form von Zusatzqualifikationen machen und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen 235
1.3.6.1 Zusatzqualifikationen 235
1.3.6.2 Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung 236
1.3.7 Soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken 239
1.3.7.1 Bedeutung des Betriebes für die Sozialisation von Auszubildenden 239
1.3.7.2 Konfliktmanagement/Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten 241
1.3.8 Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen 243

1.3.8.1	Formen der Erfolgskontrolle zur Feststellung und Bewertung von Leistungen/ Lernerfolgskontrollen	243
1.3.8.1.1	Grundlagen der Beurteilung	243
1.3.8.1.2	Beurteilungssystem festlegen	244
1.3.8.1.3	Beurteilungsfehler	252
1.3.8.1.4	Beurteilungsgespräche führen	255
1.3.8.2	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die zuständige Stelle	257
1.3.8.3	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die Berufsschule	258
1.3.9	Interkulturelle Kompetenzen fördern	258
1.3.9.1	Allen Kulturkreisen offen begegnen, kulturell bedingte Unterschiede positiv einordnen	258
1.3.9.2	Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt vermitteln	259
1.3.9.3	Auszubildende unterstützen, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln	260
1.4	**Ausbildung abschließen**	261
1.4.1	Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	261
1.4.1.1	Die Zwischenprüfung/Teil 1 der »gestreckten« Abschlussprüfung	261
1.4.1.2	Die Abschlussprüfung und Prüfungsanforderung gemäß Verordnung des Berufsbildes/Bereitstellung der erforderlichen Prüfungsmittel	262
1.4.1.3	Unterstützung zur Prüfungsvorbereitung und zur Vermeidung von Prüfungsversagen	265
1.4.1.4	Zusammensetzung und Aufgaben von Prüfungsauschüssen und an Prüfungen mitwirken	266
1.4.2	Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	270
1.4.2.1	Zulassungsvorausetzungen für die Abschlussprüfung und Prüfungsanmeldung	270
1.4.2.2	Ausbildung beenden	277
1.4.2.2.1	Bestehen der Abschlussprüfung und das (formale) Ende der Ausbildung/ Übernahme in ein Arbeitsverhältnis	277
1.4.2.2.2	Formen der Kündigung	281
1.4.2.2.2.1	Kündigung während der Probezeit	281
1.4.2.2.2.2	Kündigung nach Beendigung der Probezeit	281
1.4.2.2.3	Abmahnung	288
1.4.2.2.4	Vorgaben zur Wiederholungsprüfung/Ausbildung verlängern	288
1.4.2.2.4.1	Gründe der Vertragsverlängerung	288
1.4.2.2.4.2	Wiederholung der Prüfung und Verlängerung der Ausbildungszeit	290
1.4.3	An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken	291
1.4.3.1	Betriebliches Ausbildungszeugnis	291
1.4.3.1.1	Gesetzliche und betriebliche Vorgaben sowie Inhalte eines Zeugnisses	291
1.4.3.1.2	Zeugnisse auf der Grundlage betrieblicher Beurteilungen	293
1.4.3.1.3	Konsequenzen von Zeugnisformulierungen	294
1.4.3.2	Zeugnis der zuständigen Stelle	295
1.4.3.3	Zeugnis der Berufsschule	295
1.4.4	Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	297
1.4.4.1	Die verschiedenen Formen und Stellenwerte der Fort- bzw. Weiterbildung	297
1.4.4.2	Berufliche und betriebliche Entwicklungsmöglichkeiten	298
1.4.4.3	Fördermöglichkeiten für Aus-, Fort- und Weiterbildung	301

2 Die Prüfung der Ausbilder

2.1 Die schriftliche Prüfung 305

2.2 Lösungshinweise 372

2.3 Die praktische Prüfung 373

2.3.1 Zur Variante Präsentation der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch 374

2.3.2 Zur Variante Praktische Durchführung der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch 385

Stichwortverzeichnis 397

Autorin und Autor 401